

*„Auf die gegenwärtige Welt wird nicht angespielt, wohl aber spielt die gegenwärtige Zeit auf.“*

## **DER BESUCH DER ALTEN DAME**

**Donnerstag, 16. April 2015, 19.30 Uhr**  
**Schauspiel von Friedrich Dürrenmatt**  
**Theater St. Gallen**

Vor mehr als vier Jahrzehnten stürzte Alfred III seine Geliebte Klara ins Unglück, als er in einem Prozess mit Hilfe von bestochenen Zeugen seine Vaterschaft an ihrem ungeborenen Kind leugnete. Entehrt und verletzt verliess Klara nach dem Verfahren die Kleinstadt Gullen. Als Milliardärin kehrt sie nun in ihren stark verschuldeten Heimatort zurück und fordert Gerechtigkeit: Sie bietet den Einwohnern eine Milliarde für Ills Tod. Was anfangs mit empörter Miene zurückgewiesen wird, entwickelt sich für die Gullener nach und nach zur unwiderstehlichen Versuchung.

Ein böses Stück nannte Friedrich Dürrenmatt (1921-1990) seine tragische Komödie, mit welcher ihm 1956 der literarische Durchbruch gelang. Mit Elementen des Absurden und der Groteske zeigt „Der Besuch der alten Dame“ die Korruptierbarkeit der Gesellschaft auf: wirtschaftliche Krise, Wille zur Macht und Manipulierbarkeit der Masse sind die hochaktuellen Themen seines Textes.

Weitere Informationen zur Besetzung, Hintergrund und Presseartikel erhalten Sie unter:  
<http://www.theatersg.ch/spielplan/der-besuch-der-altendame-0>

Einführung in das Werk von Matheo Eggel um 18.45 Uhr

**Inszenierung: Kurt Josef Schildknecht**  
**Bühne: Rudolf Rischer**  
**Kostüme: Marion Steiner**  
**Licht: Andreas Enzler**  
**Choreinstudierung: Sven Sorring / Michael Vogel**  
**Dramaturgie: Sonja Lamprechter**

**Vorverkauf: [www.lapostevisp.ch](http://www.lapostevisp.ch)**  
**Abonnemente A / C / D und freier Verkauf**  
**Preise: CHF 50.- / 45.- / 40.-**  
**Aufführungsdauer: 2 ½ Stunden**